



# Presseinformation

## Hohe Ozonwerte in Hessen

**Wiesbaden, 24.07.2013:** Nach einer ersten kurzen Hitzeperiode im Juni mit Ozonwerten von über  $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$  hat es seit dem 22. Juli wieder vereinzelt Überschreitungen dieses Informationsschwellenwertes gegeben. Die höchsten Messwerte lagen am 23. Juli an den Messstationen Raunheim und Flörsheim bei etwa  $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$  im Stundenmittel. Aufgrund des unverändert heißen und sonnigen Wetters erwartet das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie in den nächsten Tagen erneut erhöhte Ozonwerte. Dabei ist nicht auszuschließen, dass in manchen Regionen Werte erreicht werden, die deutlich über  $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$  liegen. Die sogenannte Alarmschwelle liegt bei  $240 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Ob auch dieser Wert überschritten wird, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Ozon kann bei höheren Konzentrationen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Atemwege führen. Daher wird bei Konzentrationen von mehr als  $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$  empfohlen, Anstrengungen im Freien zu vermeiden und sportliche Aktivitäten zu reduzieren oder eher in den Morgen zu verlegen. Die stündlich aktualisierten Ozonwerte in Hessen und die Prognose für den kommenden Tag gibt es auf der Webseite des HLUG unter [www.hlug.de](http://www.hlug.de) in der Rubrik „Auf einen Klick“